



STADT ASCHAFFENBURG

Newsletter Inklusion + Bildung

Dezember 2019

Inklusion bedeutet für uns die Möglichkeit zur Teilhabe für alle.

Es geht also um:

- *Wertschätzung gesellschaftlicher Vielfalt*
- *Abbau von Barrieren und Diskriminierung*
- *Schaffen von strukturellen Rahmenbedingungen*
- *Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit*

Mit diesem Newsletter möchten wir einen Beitrag dazu leisten und richten unseren Blick dabei besonders auf das Thema Bildung. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf Projekte, Veranstaltungen und weitere Informationen rund um Inklusion und Bildung aufmerksam machen!



INHALT

Informationen für Fachkräfte

- **Ergebnisse des Projekts „Netzwerk verständliche Sprache“ online**
- **Agenda21-Preis der Stadt Aschaffenburg**
- **Deradikalisierung und Prävention im religiös begründeten Extremismus**
- **PISA-Studie 2018**

Wussten Sie schon...

- **Lebensbuch: Kunstprojekt für Kinder mit Autismus**
- **Holz macht Sachen: Holz, Baum, Wald und Du?**
- **Vorlese-Funktion auf der städtischen Internetseite**
- **Neues Gebärden-Video auf der städtischen Internetseite**
- **Konzerte der städtischen Musikschule**
- **Aschaffenburg is(s)t bunter – Kochen mit neuen Nachbarn aus aller Welt**

Informationen für Fachkräfte

Ergebnisse des Projekts „Netzwerk verständliche Sprache“ online

Internetseite mit vielen Tipps und Materialien

Seit Oktober ist die Projektstelle der Mitarbeiterin im Netzwerk verständliche Sprache (Würzburg) beendet. Die wichtigsten Ergebnisse und Materialien zum Netzwerk finden Sie nun auf der neuen Internetseite. Dort finden Sie nun viele Beispiele und Leitfäden zur Textvereinfachung (Lang – Kurz – Superkurz). Auch Konzepte für eine Fortbildungsreihe in der beruflichen Bildung oder für Gremien und Verwaltung sind dort abrufbar.

Mehr Informationen: <https://nvs-wuerzburg.de/>

Agenda21-Preis der Stadt Aschaffenburg

Bewerbung bis zum 10. Januar 2020

Der Preis wird an Projekte und Leistungen vergeben, die in herausragender Weise den Gedanken der Nachhaltigkeit im Sinne der Lokalen Agenda21 berücksichtigen. Dabei sollen als Schwerpunkt mindestens zwei Aspekte aus den Bereichen Ökologie, Ökonomie, Soziales oder Kultur im Sinne der Agenda21 miteinander vernetzt sein. Zur Einreichung von Vorschlägen sind Einzelpersonen, Gruppen, Organisationen oder Firmen aus Aschaffenburg berechtigt. Der Wert des Preises beträgt 3.000 Euro. Er kann als Sachpreis, Geldpreis oder als Kunstobjekt verliehen werden. Eine Preisteilung ist möglich. Über die Ausgestaltung des Preises entscheidet der Agenda21-Beirat.

Vorschläge können noch bis 10. Januar 2020 eingereicht werden bei: Andreas Jung, Amt für Umwelt und Verbraucherschutz, Telefon: 06021-330 1491, Email: Andreas.Jung@aschaffenburg.de

Mehr Informationen: https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Umwelt--und-Verbraucherschutz/Agenda21/Agenda21-Preis/DE_index_3784.html

Deradikalisierung und Prävention im religiös begründeten Extremismus

Kostenloser Fachvortrag aus polizeilicher Sicht

Die Referenten Karl-Heinz Brückner und Volker Sebold von der Kriminalpolizeiinspektion Unterfranken sind zuständig für die Prävention radikaler religiöser Strukturen in Unterfranken und klären in ihrem Vortrag über Radikalisierung, extremistische Strömungen und das Netzwerk vor Ort auf. Der Vortrag findet einmal vormittags und einmal nachmittags statt. Die Inhalte sind deckungsgleich. Die Teilnehmer*innen erwarten unter anderem folgende Themen:

- Fundamentalismus, Islamismus, Salafismus – Was ist das? Wie erkennt man es?
- Welche Faktoren begünstigen Radikalisierung?
- Überblick über Aschaffener Moscheen, Ansprechpartner und Beratungsstellen

Mittwoch, 22.01.2020, 10:30 - 12:30 Uhr ODER 14:00 -16:00 Uhr im Martinushaus, Saal, Treibgasse 26, 63739 Aschaffenburg. Anmeldung bis zum 17. Januar.

Anmeldung und weitere Informationen bei: Clara Leibfried, Bildungsbüro der Stadt Aschaffenburg, E-Mail: clara.leibfried@aschaffenburg.de, Telefon: 06021/ 921 503 53.

PISA-Studie 2018

Die neue PISA-Studie 2018 ist da – und es wird viel darüber berichtet. Die Studie untersucht alle drei Jahre weltweit die Kompetenzen 15-jähriger Schüler*innen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften. Spannend ist es, sich einmal die Beispielaufgaben der Studie anzusehen! Viele Informationen rund um die Studie und Ihre Ergebnisse sind auf den Internetseiten des deutschen Bildungsservers oder des Zentrums für internationale Vergleichsstudien (ZIB) zusammengetragen, das die Studie im Auftrag der Kultusministerkonferenz (KMK) in Deutschland durchführt.

Mehr Informationen: <https://www.bildungserver.de/PISA-2018-12711-de.html> oder <http://zib.education/de/pisa.html>

Beispielaufgaben aus der PISA-Studie: <http://www.pisa.tum.de/beispielaufgaben/>

Wussten Sie schon...

Lebensbuch: Kunstprojekt für Kinder mit Autismus

Kostenloses Angebot für Kinder mit Asperger, atypischem und hochfunktionalem Autismus

Ziel des Projekts „Lebensbuch“ ist es, eine illustrierte Geschichte über die eigene Person mit ihren Eigenarten, Wünschen und Stärken zu gestalten. Als Gruppe wird daraus ein Buch zusammengestellt. Schwerpunkt ist das gemeinsame Erarbeiten der eigenen Geschichte(n) und das Kennenlernen künstlerischer Techniken als Ausdrucksmöglichkeit innerer Vorgänge. Es können Techniken wie etwa Druck, Acrylmalerei, Fotoübermalung, Zeichnung in Tinte ausprobiert werden. Kunstgeschichtlich werden unter anderem Höhlenmalerei, Ägyptische Kunst und Picasso vorgestellt. Das Projekt startet ab Februar im Jugendkulturzentrum (JUKUZ) Aschaffenburg.

Mehr Informationen: <file:///C:/Users/REGINA~1.STU/AppData/Local/Temp/Kultur-macht-stark/Lebensbuch-2020.pdf>

Holz macht Sachen: Holz, Baum, Wald und Du?

Kostenlose Ausstellung bis 28. Februar 2020 im Schönborner Hof

Eine schöne Idee für die Weihnachtsferien: Es wird gezeigt, wie wichtig der Wald für uns ist. Wie wertvoll sind Bäume und wie gehen wir mit ihnen um? Denn nur so können wir den Wald als Teil unseres Lebensraums erhalten – nachhaltig und umweltbewusst! Eine Ausstellung, die wächst wie ein Baum: sie wird immer größer! Neue Exponate kommen hinzu und jeder neue Ausstellungsort ergänzt sie mit seinen Schätzen. Auch Du kannst dabei sein! Was verbindet Dich mit Holz, Baum und Wald? Wir zeigen Deine Bilder auf Monitoren im Ausstellungsraum und im Internet. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11:00 – 16:00 Uhr, sowie an ausgesuchten Wochenenden. An Feiertagen sowie am 24.12. und am 31.12.2019 geschlossen.

Mehr Informationen: www.holzmachtsachen.de oder www.stadtarchiv.aschaffenburg.de

Vorlese-Funktion auf der städtischen Internetseite

Read-Speaker für alle Bereiche individuell nutzen

Die Stadt Aschaffenburg stellt die Inhalte ihrer Internetseiten durch die Vorlese-Funktion einer noch größeren Anzahl von Internetnutzer*innen zur Verfügung. Davon profitieren alle Personen, die nach einfachen Möglichkeiten suchen, auf digitale Inhalte zuzugreifen. Durch den „Read-Speaker“ kann jede Seite vorgelesen werden. Geschwindigkeit, Lautstärke, Textgröße und Farben können dabei individuell angepasst werden.

Mehr Informationen: www.aschaffenburg.de

Neues Gebärdens-Video auf der städtischen Internetseite

Es gibt nun bereits zwei Videos, die in Gebärdensprache zur Verfügung stehen. Das neue Video erläutert, wie die Seite aufgebaut ist, damit man sich besser darauf zurecht finden kann. Schritt für Schritt soll die Internetseite barrierefreier werden, die Videos sind ein Teil davon.

Mehr Informationen: https://www.aschaffenburg.de/Buerger-in-Aschaffenburg/Barrierefreiheit/Gebaerdensprache/DE_index_5308.html

Konzerte der städtischen Musikschule

Die Musikschule Aschaffenburg bietet regelmäßig tolle, kostenfreie Konzerte für Musik-Begeisterte an. Die aktuellen Termine mit Teilnehmer*innen des aktuellen Wettbewerbs „Jugend musiziert“:

- Donnerstag, 19.12.2019, 18:30 Uhr
- Freitag, 10.01.2020, 19:00 Uhr

Beide finden statt im Konzertsaal der Musikschule im Nöthigsgut, Kanzleistraße 2, 63762 Großostheim.

Mehr Informationen: <http://www.musikschule-aschaffenburg.eu/>

Aschaffenburg is(s)t bunter – Kochen mit neuen Nachbarn aus aller Welt

Kochbuch: Rezepte und Geschichten aus Aschaffenburg

Beim Kochen etwas über die Nachbarn in Aschaffenburg lernen. Neue Rezepte, Geschmäcker und Menschen kennenlernen... Gemeinsames Kochen verbindet, denn es ist eine Art der Begegnung, die keine gemeinsame Sprache verlangt. Diese Überzeugung wurde bereits 2011 mit dem ersten Kochbuch „Aschaffenburg is(s)t bunt“ zum Ausdruck gebracht. In der Fortsetzung werden nun Aschaffener*innen mit Fluchthintergrund, deren Rezepte und Geschichten in den Mittelpunkt gerückt. Das Buch enthält 39 Rezepte aus aller Welt und 17 Porträts von Aschaffener*innen mit Fluchthintergrund. Die Rezepte wurden im Rahmen des Kochprojekts „Aschaffenburg is(s)t bunt“ zubereitet und haben sich als praxistauglich erwiesen. Das Buch ist ein Kooperationsprojekt des Jugendhauses im JUKUZ, des Stadtjugendrings Aschaffenburg, der Berufsschule I und des Bildungsbüros der Stadt Aschaffenburg und kann im Buchhandel für 12 € erworben werden.

Mehr Informationen: https://www.aschaffenburg.de/Aktuelles/Aktuelle-Meldungen/DE_index_4160_73977.html

Herausgeberin und Kontakt:

Regina Stürmer

Stadt Aschaffenburg, Büro des Oberbürgermeisters, Bildungsbüro

Dalbergstraße 15 (Postadresse), 63739 Aschaffenburg, Tel.: 92 1503-52, regina.stuermer@aschaffenburg.de

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an

regina.stuermer@aschaffenburg.de



GEFORDERT VOM

